

### 3. Düngung

Bei der Bemessung der Düngergaben sollten die Ergebnisse der Bodenuntersuchung als Grundlage dienen und nach den örtlichen Gegebenheiten variiert werden. Bei Ertragsersparungen von 400 dt/ha und einer mittleren Versorgungsstufe (C) des Bodens werden folgende Mengen empfohlen:

P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	80 - 100 kg/ha
K <sub>2</sub> O	170 - 200 kg/ha in sulfatischer Form
MgO	60 - 80 kg/ha
N (einschl. N <sub>min</sub> )	140 - 160 kg/ha

Die Verwendung von chloridhaltigen Kaliumdüngemitteln senkt den Stärkegehalt und kann damit die Ausbeute und Qualität bei der Veredlung negativ beeinflussen.

### 4. Pflanzenschutz

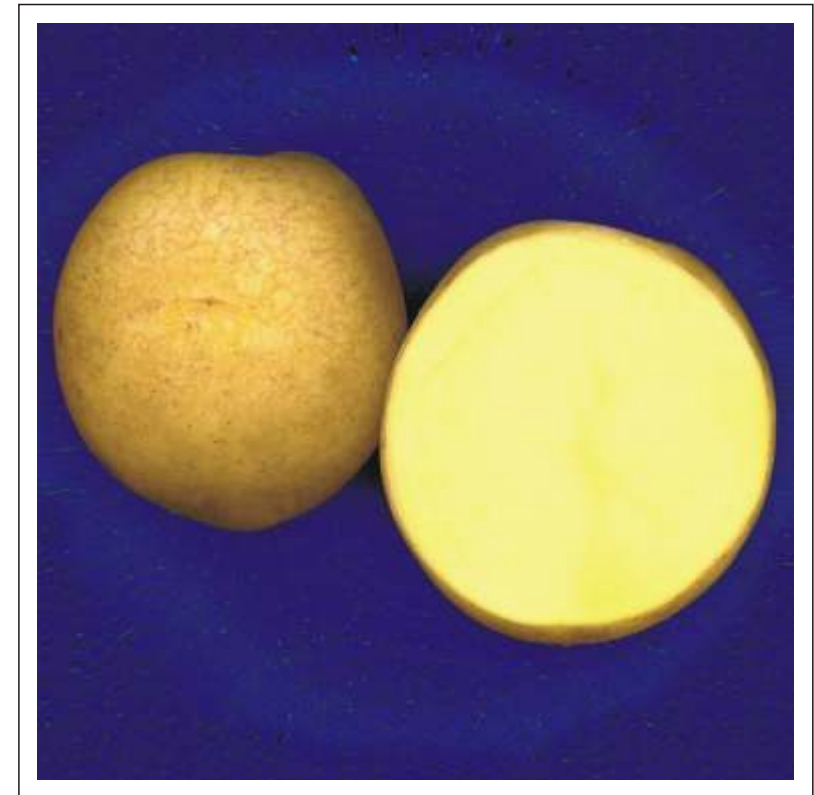
Bei Einsatz von Sencor in aufgelaufenen Beständen reagiert die Sorte **Bonus** empfindlich. Daher ist eine Herbizidbehandlung unbedingt rechtzeitig vor dem Aufgang bei Einhaltung der vorgeschriebenen Aufwandmengen notwendig. Eine Phyto-phthorabekämpfung ist vorbeugend und regelmäßig durchzuführen.

### 5. Ernte und Aufbereitung

Ernte und Aufbereitung sind mit der nötigen Sorgfalt durchzuführen, da sonst bei einer Zwischenlagerung Schwarzfleckigkeit auftreten kann.

# Bonus NN

## *Veredlungskartoffel für den Kampagnebeginn*



# Bonus NN

## 1. Verwendungszweck

**Bonus** ist eine Veredlungskartoffelsorte mit einer sehr frühen Reifezeit. Mit einem geringen Gehalt an reduzierenden Zuckern, einem Stärkegehalt von 16% und einer geringen Neigung zur Kochverfärbung ist sie hervorragend für die Produktion von Chips und Trockenspeisekartoffeln geeignet. Durch den Anbau von **Bonus**, besonders auch unter Folie, können deutlich früher als bisher Chips und Trockenkartoffelerzeugnisse aus einheimischer Ware hergestellt werden.

## 2. Knolleneigenschaften

Knollenform:	rundoval	Knollenertrag:	mittel bis hoch
Augentiefe:	mittel	Knollengröße:	mittelgroß
Schalenbeschaffenheit:	genetzt	Knollenansatz:	mittel
Fleischfarbe:	hellgelb	Sortierung:	ausgeglichen

Neigung zur Schwarzfleckigkeit mittel bis hoch

## 3. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro <sub>1</sub> , Ro <sub>4</sub>	Knollenfäulen:	hoch
Krebs:	Pathotyp D <sub>1</sub>	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Y-Virus:	hoch	Rhizoctonia Wipfelroller:	hoch
Blattroll:	mittel bis hoch	Eisenfleckigkeit:	sehr hoch
Krautfäule:	mittel	Schorf:	mittel

## 4. Vegetationsmerkmale

Gleichmäßiger Aufgang, zügiger Reihenschluss, mittlere Krautentwicklung, mittelhohe Stauden, Blattstängeltyp, halbaufrecht, weiße Blütenfarbe, Blütenhäufigkeit sehr gering bis gering

## 5. Lagerverhalten

Gute Lagerfähigkeit, mittlere bis lange Keimruhe

Nordring - Kartoffelzucht- und Vermehrungs - GmbH  
Parkweg 4, D- 18190 Groß Lüsewitz  
Telefon: + 49 (0) 3 82 09 47 600  
Telefax: + 49 (0) 3 82 09 47 666  
www.NORIKA.de  
info@NORIKA.de



# Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

*Sehr frühe Veredlungskartoffel*

## Bonus NN



## 1. Flächenauswahl und Berechnung

**Bonus** stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Entscheidend sind eine gleichmäßige Wasserversorgung, ein reichliches Nährstoffangebot und Böden, die sich im Frühjahr schnell erwärmen. Beregnung wirkt sich sehr günstig auf die Ertragsleistung aus. Stark schorfgefährdete Standorte sollten gemieden werden. Beim Anbau unter Folie erfordert die relativ schnelle Krautentwicklung eine regelmäßige Kontrolle auf Phytophthorabefall und eine rechtzeitige Abnahme der Folie.

## 2. Pflanzung

Beim Vorkeimen ist die mittlere bis lange Keimruhe von **Bonus** zu berücksichtigen. Eine Beizung gegen Rhizoctonia wird empfohlen. Aufgrund des mittleren Knollenansatzes ist je nach den örtlichen Bedingungen ein Legeabstand von 30-34 cm bei einer Reihentfernung von 75 cm zu wählen. Die Knollenablage kann normal erfolgen, wenn beim Dammaufbau auf ausreichende Höhe (30-35 cm) und Breite (55-60 cm) geachtet wird.